



## Dritte Nachlese zu den Käfern von Tirol.

Von

V. Gredler in Bozen.

Je vollzähliger bereits die Käferfauna Tirols eingeheimst und je näher sie ihrem endlichen Abschlusse gebracht, desto werthvoller und willkommener müssen auch kleine letzte Beiträge hiezu erscheinen. Von dieser Anschauung getragen verzeichnet der Verfasser eine kärgliche 3te Aehrenlese, welche eine Novität neben ungefähr einer Centurie neuer Incolinen ergab. — Vorerst aber möge aus demselben Grunde, worauf bereits in der ersten Nachlese (Coleopt. Heft. III. 4.) hingewiesen worden, einem Verzeichnisse von 43 Arten — meist Staphylinier — Raum gegönnt sein, womit Dr. St. de Bertolini in Trient in zwei kleinen Schriften („Una inondazione dell' Adige“; Soc. Ent. Ital. 1871, und „Cenni sui Coleotteri della valle di Sole“; Bulletino Entomol. anno IV.) die südtiroler Fauna abermals bereicherte. Ersteres Verzeichniss enthält folgende neue Vorkommen: *Demetrias atricapillus*, *Blechnus maurus*, *Calodera umbrosa*, *Homalota parens*, *celata*, *ripicola*, *sericea*, *subtilissima*, *laevana*, *lepida*, *mortuorum*, *subsiniata*, *livida*, *Philonthus elongatulus*, *Achenium basale*, *Stenus buphthalmus*, *incanus*, *morio*, *Bledius subterraneus*, *longulus*, *Trogophloeus halophilus*, *tenellus*, *Thinobius major*, *linearis*, *brunnipennis*, *Georyssus costatus*, *Lichenum pictum* (sic!), *Anthicus sellatus*, *Coccinella 12pustulata*, *magnifica*, *Corylophus cassidoi-des*, *Orthoperus brunnipes*, *atomarius*. Letztere Schrift aber: *Aleochara*

*tristis*, *Homalota nitidula*, *carbonaria* u. *fungicola*, *Lathrobium angusticolle*, *Arpedium troglodytes*, *Cercus rubiginosus*, *Atomaria fuscipes*, *Lathridius planatus*, *Corticaria longicollis*, *Otiorhynchus densatus*.

Auch diesmal wurde so manche Art aufgenommen, die vielleicht ausserhalb der Tiroler Gebirge allverbreitet und gemein, nicht aber in selbem Maasse innerhalb derselben es ist, oder von Gegenden standörtlich verzeichnet, die entomologisch bisher nicht oder wenig erschlossen waren, wie die Thäler und Thälchen Obernberg und Ven am Brenner, Sexten, Fleims, Cadino u. a. im Süden; ja selbst das untere Gebiet des Inn ist annoch kaum ebenbürtig durchforscht, und wurde deshalb auch ein umfassendes Manuscript des Hrn. C. v. Dalla Torre (D. T.) in Innsbruck auf dessen Wunsch möglichst vollständig benützt. Zu besonderem Danke fühlt sich der Verfasser Hrn. Dr. Eppelsheim (Epp.) in Grünstadt (Pfalz) verpflichtet, der bei seinem längern Aufenthalte auf dem Stiflserjoche im Sommer 1872 gar manches, vorzüglich aus seiner Lieblings-Suite der Staphyliniden, entdeckte und Notizen sowie Exemplare bereitwilligst überliess.

Die wenigen Abkürzungen und Zeichen vgl. m. in der I. Nachlese.

---

## V e r z e i c h n i s s.

*Cychnus angustatus* Hoppe. Am Bade Innichen und am Fuss des Helmberges bei Sexten.

*C. italicus* Bon. Am Völlaner Berg aufwärts über Platzers bis an den Laugen (Stud. Weis).

*C. rostratus* L. Nahe am Schwarz-See bei Kitzbüchl unter Rinden (Dalla Torre); auf der Franzenshöhe und im Suldenthale, auch in Uebergängen zu var. *elongatus* Hoppe (Dr. Eppelsheim).

*Carabus intricatus* L. Um Innsbruck: am Passberg, Kranebitter Klamm, bei Götzens, ziemlich häufig, bei Kitzbüchl nächst Kufstein (D. T.).

*C. irregularis* F. Zwischen Patsch und Mühlthal (D. T.); im Vomperloch und halben Weges zwischen Zell und Gerlos (Bar. Eichhoff).

*C. auronitens* F. Um Innsbruck; in der Hinterriss und bei Kitzbüchl (D. T.); im Stavathale, bei Fendo unweit Predazzo und in Fassa (Gobanz i. lit.).

*C. nitens* L. Innsbruck, in der Nähe des Gasometers an der grossen Sill, 15. Aug. (D. T.).

*C. italicus* Dej. Bei Tione in Judikarien (Bert.).

*C. convexus* var. *Hornschuchi* Hoppe. Völlan, im Juli unter Steinen (Weis). Die Art am Sonnenburger Hügel bei Innsbruck (D. T.).

*C. Linnei* Panz. Völlan, unter Steinen (Stud. Golser); im Val delle Stue im Cadinotal, sowie im Val Sella (Gbz.).

*C. sylvestris* F. Auf der Alpe Serfeius bei Kematen (D. T.); auf der Hohen Salve, var. *alpinus* (Eichh.) und auf der Kerspitz oberhalb Trafoi (Letocha).

*C. glabratus* Payk. Söll bei Kufstein (D. T.), bei Steinach im Wipphale.

*Calosoma sycophanta* L. Bei Judenstein, im Achenthale und zwischen Matrei und Pfons (D. T.).

*Nebria brevicollis* F. und *picicornis* F. Bei Natters, Jul. (D. T.).

*N. Jokischi* Sturm. Bei Vils in grossen und zahlreichen Ex. (Lob); Tiers (Gdlr.). Gobanz sammelte ein riesiges Ex. von der Grösse einer *N. picicornis*. Auch \* var. *Höpfneri* Heer.

*N. Germari* Heer. In Judikarien (Gbz.).

*Leistus piceus* Fröl. Am Timbl (Dr. Settari).

*Clivina fossor* L. Innsbruck, um den Giessen und am Hirschanger gemein (D. T.); bei Telfs und in den Thälern Obernberg und Ven am Brenner.

*Dromius nigricentris* Thoms. Im Val verde am Südabhange des Mt. Roën auf dem Nonsberge, von *Cytisus radiatus* gestreift; Sept.

*Lebia cyanocephala* L., *crux minor* L. und *haemorrhoidalis* F. bei Natters (D. T.).

*Loricera pilicornis* F. Bei Vils vom Stud. Lob, bei Judenstein von Dalla Torre gesammelt.

*Panagaeus crux major* L. Bei Breitenbach (D. T.).

\* *Chlaenius sulcicollis* Payk. Bei Auer im Etschthale in unterirdischen Löchern vom Stud. Derold im Sommer aufgefunden.

*Licinus cassideus* F. Im Val di Tres auf dem Nonsberge, in Schluchten, Anfangs Sept.

*L. Hoffmannseggii* Panz. Var. *nebrioides* Hoppe. In der Gegend von Völlan (Stud. Weis).

*Sphodrus leucophthalmus* L. Wildbühl bei Kufstein (D. T.).

*Anchomenus cyaneus* Dej. Sarnthal, gegen das Bad Schergau am Talferufer zahlreich (Först. Lechner).

*A. albipes* F. Um Riva, 1. Mai; *marginatus* L. bei Seefeld (Prof. Heller).

*Olisthopus Sturmi* Duftschm. Bei Cavalese (Gbz.).\*)

*Feronia aethiops* Panz. Bei Vils gesammelt von Stud. Lob.

*F. externepunctata* Dej. Bei Platzers (Weis) und am Westabhang des Mt. Roën unter Steinen und Baumrinden fast häufig und mitunter ganz schwarz mit bläulichem Schimmer.

\* *F. micans* Heer. Von Dr. Funk gesammelte sowie von Bertolini mitgetheilte Exemplare dieser Art vom Mt. Baldo geben der Vermuthung Raum, dass Rosenhauer's Angabe eines *Pterostichus parumpunctatus* Dej. von dortselbst auf einer Verwechslung mit *micans* beruhen möchte.

(\*) *F. Honoratii* Dej., die bisher nur Gistel „vom Fuss des Fleischbachferners in Pusterthal“ erwähnte, sammelte mein Freund Hr. v. Letocha im Ampezzaner Thale — erinnerlich bei Höllenstein — in einem mir gütigst abgetretenen Ex. — Für Deutschlands Fauna neu!

*F. Panzeri* (Meg.) Panz. Bei Vils (Lob).

*F. metallica* var. *Brunii* Crist. Bei Völlan (Weis). Wären mir nicht Uebergänge, z. B. vom Kollerer Berg bei Bozen, bekannt, — man könnte versucht sein, nicht bloß eine ausgezeichnete Varietät, die einen eigenen Namen verdient, sondern eine selbständige Art darin zu sehen, die von *metallica* nicht nur durch schwarze Farbe (auch der Schienen), sondern wesentlicher unterschieden ist. So ist der Quereindruck am Grunde des Halsschildes nicht so tief und besitzt starke Querrunzeln; die äussere Leiste erhabener und schneidiger, läuft nach vorn nicht stumpf, sondern spitz, biegt nicht ein- sondern auswärts. Die Flügeldecken doppelt so stark gestreift, namentlich gegen die Spitze mit völligen langgezogenen Gruben versehen; die Spitze selbst viel schmaler und ausgezogener, der Aussenrand buchtiger u. s. w.

\*) Ein zufällig nachgesehenes Schreiben, das Prof. Schaum am 7. Febr. 1858 an mich richtete, enthält folgende Stelle: „Ich entnehme aus Ihrem Briefe mit Bestimmtheit, dass Ihr vermeintlicher *Olisth. Sturmi* wirklich *fuscatus* Dej. ist, wenn auch mein Ex. nicht von Ihnen stammt“ . . . Ferner, dass er „Prof. Gredler bei *Ol. fuscatus* im 3. Hft. citire.“ Mir ist nun dies Citat zwar nicht bekannt, und wenn auch weder Kraatz's Verz. d. Käf. Deutschl. noch meines d. Käf. v. Tirol diese Art als einheimische aufführt, so habe ich schliesslich nur zu erklären, dass sämtliche Tiroler Ex. meiner Sammlung auch nur auf *Ol. Sturmi*, nicht aber auf die Dejean'sche Species stimmen.

*F. spadicea* Dej. Diese in Tirol so seltene Art ward bei Vils von Lob gesammelt.

*F. ovalis* Duftschm. Um Reutto und Telfs.

*Amara montivaga* Sturm. Bei Vomp im Unterinntale (Eichh. i. lit.).

*A. familiaris* Duftschm. Bei Arco, 1. Mai.

*A. patricia* Duftschm. in Fleims (Gbz.) und bei Eyrs im Vinschgau (Epp.)

*Zabrus gibbus* F. Bei Fiecht, in Menge (D. T.); Smarano auf dem Nonsberge.

*Anisodactylus binotatus* F. Ambras bei Innsbruck (D. T.); Montan, 30. Mai, auf der Strasse.

*Harpalus azureus* F. Götzens, Juni (D. T.); bei Auer (Derold).

*Trechus sinuatus* Schaum. Zwischen dem Cimon della Palla und dem Mt. Castellazzo unter Kalksteinplatten nicht selten (Gbz.).

*T. nigrinus* Putz. Bei Seis (? , jedenfalls um die Seiseralpe gesammelt).

*Tachys Focki* Humm. Montan, auf einer Hausstiege d. 30. Mai getroffen.

*Bembidium assimile* Gyll. An kleinen Gräben und im Schilfe bei Siebenaich, im Spätherbste.

*B. Schuëppeli* Dej. Bei Auer (Derold). Daselbst auch in der Nähe der Wasser *B. decorum* Panz.

*B. fasciolatum* var. *coeruleum* Dej. Im Hintergrunde des Sextener Querthales „Fischelein“, am Bachufer unter Steinen, Jul.

*B. stomoides* Dej. Bozen, am Wege nach Runkelstein unweit der Talfer, Oktob.

*Hydroporus inaequalis* F. Mit *H. pictus* im Lanser Moor (Heller).

\* *H. Sanmarki* Sahlb. Bei Cavalese im Fleimsthale von Gobanz aufgefunden.

*H. Davisi* Curt. Im Avisio bei Pera (Gbz.).

\* *H. assimilis* Payk. Bei Seefeld und Lans von Prof. Heller gesammelt.

*Laccophilus variegatus* Sturm. Im Loppio-See.

*Ilybius ater* Degeer. Bei Primier (Gbz.).

\* *Agabus Solieri* Aub., *alpestris* Heer. Im Laugensee und — weniger charakteristisch als ohnehin zweifelhafte Art — in Tränk- teichen am Mt. Roën. Förster Lechner sammelte ihn auch in einem

Hochgebirgssee, angeblich über 8000' ü. M., im Schlandernaunthale, in der s. g. Wetterlache am Daschljoche.

(\*) *A. didymus* Ol. im See von S. Marco (Bar. Leithner i. lit.)-  
*Aeilus sulcatus* L. mit *Dytisc. marginalis* (dieser auch bei Breitenbach D. T.) bei der Pfarrkirche von Cavalese (Gbz.).

*Hydaticus zonatus* Ill. Bei Seefeld (Heller).

*Hydrobius fuscipes* L. mit *H. limbatus*, *Agabus guttatus* etc. bei Innichen und in Gräben des Sextenthales (Gdler.), auch bei Götzens (D. T.).

*Philhydrus coarctatus* Gredl. mit *Linnebius picinus*, *Laccobius*, *Helochares* u. a. im Loppio-See an angeschwemmtem Röhricht, nicht ganz selten.

\* *Helophorus aeneipennis* Thoms. (Nach einer Bestimmung L. Miller's.) Im Lanser Moore (Heller).

*Ochthebius fossulatus* Muls. Im Moose des Gebirgsbaches beim Bade St. Isidor nächst Bozen.

*Hydraena angustata* Sturm. Unterhalb Wangen, beim „Bangarter“, in einem Bewässerungsgraben unter bemoosten Steinen im Apr. zahlreich.

*H. gracilis* Germ. Bei Trafoi (Epp.).

*Cyclonotum orbiculare* F. Um die Gestade des Loppio- und Doblino-See's im Angeschwemmten häufig.

\* *Leptusa piceata* Muls. Rey. Auf der Franzeshöhe, 7000 s. m. am Rande eines Schneefleckens unter trockenem Kuhmist mit *Homalota tibialis* (Epp.). \*)

\* *Aleochara Milleri* Kraatz. Brixen (D. T.); am Kollererberg und bei Badl im Menschenkothe.

*A. bilineata* Gyll. und *morion* Grav. auf dem Stilsfer Joche (Epp.).

*Atemeles emarginatus* Grav. Bei Prad, mit Ameisen unter einem Stein (Epp.).

*Oxyroda ruficornis* var. *spectabilis* Märk. auf der Franzeshöhe (Epp.).

*O. lividipennis* Mannerh. (det. L. Miller). Bei Brixen (D. T.).

\*) „Da das Ex. zum Glück ein ♂ ist, bin ich in der Lage, einige die Mulsant-Kraatz'schen Angaben über die Geschlechtsunterschiede dieser Art vervollständigende Notizen zu geben. Beim ♂ ist das 8te Hinterleibsegment allerdings deutlich sichtbar, ausserdem aber das 7te an seinem Hinterrande der ganzen Breite nach flach ausgerandet, der Rand des Ausschnittes äusserst fein crenulirt.“ (Eppelsheim i. litt.)

\* *O. funebris* Kraatz. Auf der Franzeshöhe 3 Stücke unter faulenden Pflanzenstengeln (Epp.).

*O. alternans* Grav. Wie anderwärts mit *Boletochara lunulata* zusammen bei Innichen.

\* *Homalota procedens* Eppelsheim, nov. spec.\*). Unter Steinen und faulenden Pflanzen auf der Franzeshöhe nicht sehr selten (Epp.).

*H. deplanata* Grav. Ein Stück bei Trafoi in Kuhmist (Epp.)

*H. analis* \* var. *contempta* Heer. Trafoi (Epp.).

\* *H. nigritula* Gyll. Thoms. Bei Innsbruck (Heller) und

*H. gagatina* Baudi in Sellrain (D. T.). Nach Bestimmungen L. Miller's.

*H. coriaria* Kraatz. Auf dem Calvarienberge bei Bozen, in trockenem Kuhmiste (Epp.).

\* *H. subrugosa* Kiesenw. Ausserordentlich häufig im Kuhmist von Trafoi bis an die Passhöhe, also über 8000'. (Epp.). \*\*)

\* *H. contristata* Kratz. Am Wormserjoch, in Menschenkoth (Epp.).

*H. lepida* Kraatz. Wormserjoch (Epp.).

*H. parva* Sahlb. Der beständige treue Begleiter der *H. subrugosa* von Gomagoi an bis über 8000' hinauf. „Es ist auffallend, dass Rosenhauer ihn nicht aufführt“ (Epp.).

\* *H. stercoraria* Kraatz u. *tibialis* Heer. Franzeshöhe (1. i. lit. 2. i. ex. Epp.)

\* *H. assimilis* Eppelsh., nov. spec. (Stett. Zeit. 1873. p. 84). Wie vorige auf dem Wormserjoch s. selten (Epp. i. litt.).

*Oligota flavicornis* Lacord. Pfaffenhofen, auf Gesträuch (*Corylus*?) im Juli häufig.

\* *Myllaena gracilis* Heer. Am Ufer des Trafoibaches unter einem Stein. (Epp.)

\* *M. infusata* Kraatz. Im Fleimsthale (Gbz.). Ebendasselbst auch *M. intermedia* Er.

*Tachinus elongatus* Gyll. Im Thale Obernberg, Juli.

\*) Stettiner Ent. Ztg. 1873. p. 83.

\*\*) „Es scheint mir, dass die vorliegende Art, auf deren richtige Bestimmung Sie sich zuversichtlich verlassen können, dieselbe ist, welche Rosenhauer als *atramentaria* verzeichnet hat, da jene dieser zunächst steht, die Kiesenwetter'sche Aufstellung seiner *subrugosa* erst später stattfand, und ich *atramentaria*, die bei Trafoi und Franzeshöhe häufig sein soll, nirgends gefunden habe.“ (Eppelsh. i. lit.)

*Tachyporus humerosus* Er. Kitzbüchl, am Schwarzsee, Aug. (D. T.).

*T. scitulus* Er. Bei Trafoi auf abgemähten Wiesen unter Steinen mit *T. collaris* (Epp.); Natters (D. T.); Innichen.

*Bryoporus rufus* Er. Cavalese (Gbz.).

\* *Mycetoporus angularis* Muls. nebst einer nov. spec. am Rande des Wildbaches bei Trafoi unter einem Stein (Epp.).

*Quedius fulgidus* F. Söll bei Kufstein (D. T.); im Thale Sexten und am Mt. Roën; hier auch *monticola* Er. (Gbz.); mit *imbriatus* auf dem Stifserjoch (Epp.)

*Q. xanthopus* Er. Kitzbüchl, am Schwarzsee (D. T.).

*Q. punctatellus* Heer. Franzeshöhe, überall bis beinahe 9000', in Kuhmist und unter Steinen (Epp.).

\* *Q. umbrinus* Er. Sechs Stücke bei Trafoi unter Steinen neben dem Wildbache (Epp.)

*Q. rufipes* Grav. Im Fischelein bei Sexten.

*Q.* nov. spec. (?) sammelte Gobanz in einem einzelnen Stücke, das somit vor der Hand nicht weiter berücksichtigt werden kann.

*Creophilus maxillosus* L. Innsbruck, manchmal bei Weiherburg und am Innrain (D. T.), Vomp, selten (Eichhoff).

*Staphylinus stercorarius* Ol. Bei Hötting und Breitenbach (D. T.).

\* *St. chalcocephalus* F. Bei Altrei im Aug. von mir, bei Toreegno nach Bertolini (i. ex.) gesammelt; — auch

(\*) *St. chloropterus* Panz., den Gistel vom Martelthale registriert will Resch (aus Augsburg) bei Bozen im Apr. gefangen haben (fid. Bar. Leithner); sowie

(\*) *St. erythropterus* L. Dalla Torre neuerdings im Hofgarten von Innsbruck und bei Matrei, — Lippert in Alpach gefangen haben soll.

*St. fulvipes* Scop. Am Fusse des Trafoigletschers unter einem Stück Rinde (Epp.).

\* *Ocyppus rhaeticus* Eppelsheim, nov. spec. (l. c. p. 85). Vom Wormserjoch (Epp.).

*O. alpestris* Er. Eine Varietät viel kleiner als gewöhnlich und mit viel weniger breitem Kopf, im Suldenthal (Epp.).

*O. italicus* Gene. Auf der Alpe Rolle bei Paneveggio (Gbz.).

*Philonthus nitidus* F. (u. *lepidus* Grav.) auf dem Mt. Roën (Gdlr.); auf der Serfeuser Alpe (D. T.).

*Ph. succicola* Thoms. Kühltai (Prof. Heller).



\* *Ph. punctiventris* Kraatz. Franzenshöhe, sehr selten im Kuhmist (Epp.).

*Ph. aerosus* Kiesenw. Zwei Stück auf der Franzenshöhe unter trockenem Kuhdünger (Epp.).

*Ph. umbratilis* Grav. Bei Brixen im Juni (D. T.).

*Ph. frigidus* Kiesenw. „Vermuthlich gilt von diesem Thiere und der Angabe Rosenhauer's, dass *sordidus* auf der Franzenshöhe vorkomme, ganz dasselbe, was ich bei *Homalota atramentaria* gesagt habe“ (Epp. i. lit.) \*)

*Ph. sordidus* Grav. Am Helmberg bei 7000' s. m. und Joeh Grim.

\* *Ph. cephalotes* Grav. Ein Ex. im Suldenthale (Epp.).

*Ph. sanguinolentus* Grav. Bei Missian im „Ueberetsch“, auf Wegen-Mai (Gdlr.); auf der Franzenshöhe, sehr selten (Epp.).

\* *Xantholinus distans* Muls. Trafoi und Suldenthal, sehr vereinzelt (Epp.).

*Baptolinus alternans* Grav. Innichen, am Abhange des Haunold unter Baumrinden in grösserer Anzahl (Gdlr.); Trafoi, in einem faulen Fichtenstamme (Epp.).

*B. pilicornis* Payk. Oberhalb des Bades Innichen, unter Steinen.

*Stilicis affinis* Er. Bei Kitzbühl im August (D. T.).

*Stenus glacialis* Heer. Unter Steinen auf der Franzenshöhe, wohl 8000' hoch (Epp.).

*St. geniculatus* Grav. Gomagoi, dicht am Wildbache unter Steinen (Epp.).

*Bledius tibialis* Heer. Um Trient (Bert.).

\* *B. erraticus* Er. Bei Brixen (?) von Dalla Torre gesammelt.

\* *Platystethus nitens* Sahlb. Eyrs (Epp.).

\* *P. laevis* Kiesenw. Auf dem Wormserjoch (Dolomitseite, bei 7500') im halbvertrockneten Kuhdünger (Epp.).

*Oxytelus luteipennis* Heer. Bei Trafoi und auf der Franzenshöhe, wohl 7500'.

*O. sculptus* u. *sculpturatus* Grav. Bei Kitzbühl, letzterer auch bei Innsbruck (D. T.)

*Trogophloeus riparius* Lac. Bozen, fliegt Mitte März in Gärten.

*T. corticinus* Grav. Bei Brixen im Juni (D. T.).

\*) Die mitgetheilten Explr. mit den pechschwarzen Beinen scheinen mir jedoch besser auf *sordidus* zu stimmen.

*T. pusillus* Grav. Telfs, am Fuss der Obstbäume.

*Deleaster dichrous* Grav. Im Thale Sellrain und bei Walchsee (D. T.).

*Anthophagus spectabilis* Heer. Franzenshöhe (Epp.).

*A. (Geodromicus) nigritus* var. *suturalis* Lac. in Passeier.

*A. globulicollis* Mannerh. u. *lituratus* Kraatz oberhalb der Franzenshöhe unter (eben schneefrei gewordenen) Steinen zusammenlebend (Epp.)

\* *Lesteva monticola* Kiesenw. Links von der Strasse von Trafoi nach Gomagoi, 7500', unter Steinen eines Bergwässerchens (Epp.).

*Olophrum alpestre* Er. Auf der Passhöhe des Stelvio unter trockenem Kuhdünger (Epp.).

\* *Lathrimaeum macrocephalum* Eppelsh. n. sp. (l. c. p. 86). Zwei Ex. unter einem faulen Baumstamme auf der Franzenshöhe 6800' (Epp.).

\* *Deliphrum arcticum* Er. Auf der Höhe des Stifiser Jochs am Rande eines Schneeflecks unter einem Stein. Neu für Tirol und Deutschland (Epp.).

\* *Arpedium brachypterum* Grav. Auf dem Helm im Pusterthal.

*Omalius fossulatum* Er. Unter faulenden Pflanzentheilen am Stelvio, 6800' (Epp.).

*Anthobium excavatum* Er. Am Stelvio, mit *ophthalmicum* var. *discinum* Gredl. (Epp. i. ex.).

\* *Prognatha quadricornis* Kirby. Bei Kastell Ivan in Valsugana am 14. Sept. aus der Luft gehascht (Gbz.).

*Micropeplus staphylinoides* Marsh. Bei Kitzbühl.

*Tyrus mucronatus* Panz. Im Cadinothale unter der Rinde eines Tannenstrunkes und im Daonethale ebenfalls unter Rinden, Mai (Gbz.).

*Bryaxis nigricans* Gredler. Bei Cavalese „gestreift“ (Gbz.). Am Eingange des Tschaminthales im Hintergrunde des Tierserthales, gleich hinter der Säge, an Sickerquellen unter Steinen, Ende Juni.

\* *B. tristis* Hampe. Im Kochenthale bei Telfs, am Bachufer unter Steinen. Der etwas eigenartige Aufenthalt am Wasser oder an nassen Stellen, unter Steinen, scheint dieser wie der vorigen Art wesentlich zu sein. \*)

\*) Ich bin übrigens — nach meinen vielleicht strengeren Anschauungen — von dem Artrechte einer *Bryaxis tristis* neben *Br. nigricans* m. nicht völlig überzeugt. Schon vor mehreren Jahren sandte mir Hr. Sartorius in Wien erstere in mehreren Explr., welche er 1862 u. 63 „in den Salzburger Bergen“

\*\* *Machaerites procerus* Gredler, nov. spec. — *Rufo-testaceus, nitidus, parce pubescens, capite longitudinaliter medio tenuiter, anterieus late et insuper arcu duplici transverse canaliculato; thoracis cordati, laeviusculi disco linea transversa, postice arcuata circumdato; elytris disperse obsoleteque punctatis; abdominis segmentis longitudine subaequalibus, quarto longiore.*

Mas.: *Oculatus, antennarum gracilium articulo primo valde incrassato, haud dentato; femoribus cunctis fortissimis; tibiis anticis ad excissuram spinula armatis, posticis muticis.* — Long. 1<sup>ll</sup>.

Durch den Besitz von deutlichen schwarzen Augen schliesst sich unsere Art an *M. Argus* Kraatz an, dem sie auch im Ganzen so sehr ähnelt, dass an dessen Abbildung (Berl. Ent. Ztschft. 1863. Taf. IV. I. ♂) verwiesen werden kann. Dennoch aber unterscheidet sich *M. procerus* unschwer und mehrfach: durch Grösse und schlankeren Habitus, kürzere Flügeldecken, viel grösseres Endglied der Taster, längere und kräftigere Beine, völlig andere Sculptur des Kopfes, da namentlich die tiefe Längsfurche über Scheitel und Stirne gleichmässig schmal (nicht rückwärts verbreitert) verläuft.

Gross und in allen Verhältnissen schlank, hell bräunlichroth, allenthalben mit spärlichen gelben Haaren besetzt. Der Kopf sehr verlängert und nach vorn wenig verengt, die Stirn mit 2 fast hufeisenförmigen Vertiefungen bezeichnet, von welchen der innere Bogen nach dem Scheitel zu, zwischen den Augen, in zwei flache längliche Grübchen endigt, der äussere vorn an eine breite Längsfurche stösst, hinterhalb über den Augen hinzieht; Stirn und Scheitel sind mitten durch eine schmale, der Kopf zwischen den Fühlern durch eine breite,

---

gesammelt, mit der Anfrage zu: ob dieser Pselaphide mit meiner *Br. nigricans* identisch? Und schon damals erwiederte ich, dass selbe ausser durch etwas kräftigern Bau, merklich stärkere Gewölbtheit und lichtere Färbung von meinen Originaltypen nicht wesentlich abweichen. Da nun Dr. Cl. Hampé im Mai 1863 in Gries bei Bozen sich aufhielt, der I. Th. der „Käfer von Tirol“ auch bereits in seinen Händen war und er die Typen der darin beschriebenen 3 *Bryaxis* sich ansah, so möchte man sich fragen, wie er im August desselben Jahres (Wien. Entomol. Monatschr., S. 286) noch eine *Bryaxis tristis* ohne alle Bezugnahme auf unsere Art aufstellen konnte? Jedenfalls gebührt aber der *Br. nigricans* vermöge Priorität der Publikation der Vortritt, ob *tristis* dann als Doppelgänger oder schwesterliche Varietät jener sich einmal wiederfinden sollte.

glänzend glatte Längsfurche getheilt. Die Fühler lang und dünn, das erste Glied ungleich länger und in der Mitte viel dicker als selbst das Endglied, das zweite länglich rund und wie das erste ohne zahmartige Erweiterung, die folgenden allmählig kleiner, das vorletzte an Gestalt und Grösse ähnlich dem zweiten. Das beilförmige Endglied der kerblosen Kiefertaster sehr lang (um die Hälfte länger als das 1te Fühlerglied). Das Halsschild herzförmig, fast länger als breit, vor der Mitte am breitesten, kuglig gewölbt, auf der Scheibe, die an der Basis durch eine schwach eingedrückte Bogenlinie begränzt, unscheinbar, — kaum merklicher am eingedrückten Grunde punktirt. Die Flügeldecken stark gewölbt, auf der Scheibe heller roth, unregelmässig, sparsam und sehr schwach, nur gegen die Ränder deutlicher punktirt. Die Beine lang, mit auffallend stark verdickten Schenkeln, die Knie merklich dunkler, die Vorderschienen (♂) vor der Ausrandung innen gezähnt.

Von meinem hochverehrten Freunde Förster Al. Gobanz bei Condino in Judikarien unter Buchenrinde gesammelt, welcher ungewöhnlicher Aufenthalt einer bisher in Grotten vorgefundenen Gattung von Blindkäfern zugleich einigen Erklärungsgrund für das ausnahmsweise Vorhandensein von Augen (*Mach. Argus*) gibt.

\* *Bythinus simplex* Sauley. Unter Baumrinde im Cavelontethale (Fleims), im Aug. (Gbz.). Sonst in Piemont.

*Claviger testaceus* Preysl. (*foveolatus* Müll.). In Tirol gar selten; fand selben bei Telfs auf einer Heide mit *Formica aliena* unter Steinen.

*Cephennium thoracicum* Müll. u. Kz. In Innerfeld, einem Querthale von Sexten.

*Silpha thoracica* L. Bei Natters und um Innsbruck: Weiherburg, Berg Isel v. Mai bis Juli; Mariastein bei Wörgl auf Katzenaas (D. T.); Vomp, mit *sinuata* u. *rugosa* an einem Grünspecht (Eichhoff).

*S. sinuata* F. Bei Ambras, einzeln im Unterinntale bei Breitenbach u. Marienstein, Kitzbühl, Kufstein etc. (D. T.).

*S. reticulata* F. Am Fern, in Sellrain u. bei Mariastein (D. T.).

*S. tristis* Ill. Um Innsbruck, Schwaz u. Kitzbühl, Juni – Aug. (D. T.).

*S. laevigata* F. Völlan, unter einem Steine, Mitte Jul. (Weis).

*Necrophorus humator* F. Völlan (Stud. Golser); bei Kollern, in Menschenkoth.

*N. mortuorum* F. Bei Innichen, im Hochsommer (Gdlr.); bei Ambras, sehr zahlreich (D. T.).

*Hydrobius strigosus* Schm. Ein Stück auf der früheren Schafweide bei Franzenshöhe auf einem Steine sitzend, wohl 7500' hoch (Epp.).

*Anisotoma rhaetica* Er. Bei Paneveggio im Travignolathale (Gbz.).

*Liodes glaber* Kugel. u. *castaneus* Herbst bei Cavalese in Wäldern (Gbz.).

*Amphicyllis globus* F. Im Gebiete von Cavalese (Gbz.).

\* *Hister ventralis* Marsh. Soll bei Bozen vorkommen (Leithuer i. lit.).

*H. 12striatus* var. \* *14striatus* Gyll. Bei Innsbruck (Harold i. lit.)

*H. corvinus* Germ. Montan, 13. Apr. auf Wegen.

\* *Saprinus detersus* Ill. (*melas* Küst.). An einem todten Maulwurfe bei Telfs, Juli. Für Deutschlands Fauna neu. — Auch in Welschtirol will ihn Bertolini gesammelt haben (mündl. Mitth.).

*S. quadristriatus* Ent. Hft. Fliegt im Sonnenschein auf dem Etschsande in Auen an der Brücke von Sigmundskron sehr zahlreich; 2. Mai.

*S. aeneus* F. Bei Hall (Harold).

*Gnathoneus rotundatus* Ill. Tiers im Juni. Zeigt sich in Bozen auf Aborten bereits im Februar u. scheint an Grösse ausserordentlich abzuändern.

*Brachypterus gravidus* Ill. Bei Bozen u. Stadthof.

*Epyraea aestiva* Linn. Im Eggenthale, bei Eppan auf Viburnum Lantana, 18. Mai, Kalditsch, 21. Mai (Gdlr.); auf der Franzenshöhe (Epp.).

*E. melina* Er. Passeier; *immunda* Er., um Innichen; *florea* Er., bei Tramin.

\* *E. rubromarginata* Reitter (Verh. nat. Ver. Brünn. XI. 1872. p. 21.) Tirol.

*Thalyera fervida* Gyll. auf der Franzenshöhe (Epp.).

*Meligethes*\*) *rufipes* Gyll. Badl bei Bozen.

*M. lumbaris* Sturm. In Passeier, mit *viridescens* var. *germanicus* Reitter.

\*) Eine kleine Partie theils früher unbestimmt gelassener, theils erst in letzterer Zeit gesammelter Explr. dieser Gattung, welche ich dem Monographen Edm. Reitter in Pascau zur Durchsicht mitgetheilt, benützte ich nachstehend um so vollständiger, als selbe einerseits mehrere neue Bürger unserer Fauna zubringt, andererseits die Verbreitung auch der häufigeren Arten durch Tirol noch sehr stiefmütterlich nachgewiesen ist.

\* *M. Försteri* Reitter. Aus Passeier (Meister).

\* *M. coracinus* Sturm. In Sellrain von Della Torre erbeudet.  
Passeier.

\* *M. Czwalinai* Reitter. Wahrscheinlich in Schwaz erbeudet.

*M. subrugosus* Gyll. Stadlhof, am 19. Mai.

*M. symphiti* Heer. Bei Sigmundskron.

\* *M. difficilis* Heer. St. Leonhard in Passeier.

\* *M. blandulus* Reitter. Südtirol (Reitter, I. Nachtr. z. Revis.  
d. europ. *Meligethes*. Berl. Ent. Ztschft. 1872. S. 130).

*M. morosus* Er. In Passeier und um Tramin.

(\*) *M. brunnicornis* Sturm. Bozen im April.

*M. viduatus* Sturm. In Passeier (Meister); Eggenthal, Stadl,  
19. Mai.

*M. assimilis* Sturm. In Passeier und den Etschauen, z. B. bei  
Neumarkt, 2. Mai.

\* *M. parallelus* Reitter. Tirol. (Reitter. II. Nachtr. Berl. Ent.  
Ztschft. 1872. S. 267.).

*M. umbrosus* Sturm. Um den Kalterer See.

*M. maurus* Sturm. Telfs, Schwaz, Ulten, Bozen und Sigmunds-  
kron im Juni; Kalditsch im Mai.

\* *M. murinus* Er. Vom Passeierthale.

\* *M. brachialis* Er. (??) Ulten.

\* *M. rotundicollis* Brisout. Tirol (Reitter l. c. S. 268).

*M. egenus* Er. Bozen, im Juni.

\* *M. obscurus* Er. In Passeier, St. Oswald bei Bozen.

\* *M. erythropus* Gyll. Innsbruck, im Juli (D. T.); Schwaz,  
Passeier.

\* *M. bidentatus* Bris. Passeier, Kaltern, 8. Juni.

*M. exilis* Sturm. Passeier.

*M. brevis* Sturm. Bei Schwaz (?), Bozen, im Haslach, Ende Juni.

\* *M. bidens* Bris. Schwaz (?), Passeier.

*Cydramus quadripunctatus* Herbst. Bei Castello in Fleims, Ende  
April (Gbz.), am Schwarzsee bei Kitzbüchl, ein einzelnes Ex. mit zahl-  
reichen von *C. fungicola* in einem Blätterschwamme, Aug. (D. T.).

*Ips quadripustulatus* F. Am Sonnenburger Hügel bei Innsbruck,  
Abends im Flug, Jun. (D. T.).

*Rhizophagus nitidulus* F. St. Leonhard in Passeier (Leithner i. litt).

*Nemosoma elongatum* L. Im Cadinothale (Gbz.).

\* *Pediacus dermestoides* F. Im Sellathale mehrmals im Flug gefangen (Gbz.).

*Antherophagus pallens* Ol. Auf dem Mt. Stelvio (Epp.) und bei Bozen, Mitte Mai.

\* *Cryptophagus crenulatus* Er. mit *C. affinis* St. Trafoi, an der Wand eines Abortes (Epp.).

*Paramecosoma abietis* Payk. Bei Brixen auf *Pinus sylvestris* (D. T.).

*P. serratum* Gyll. Am Wormserjoch (Epp.).

\* *Atomaria contaminata* Er. Franzeshöhe, unter faulenden Aconit-Stengeln, u. unweit der Trafoier Strasse unter einem Steine (Epp.).

*Epistemus globulus* Payk. Fleims, im Frühjahr an Baumwurzeln (Gbz.).

*Lathridius incisus* Mannerh. Im Sellrainthale gestreift, Aug. (D. T.).

*Dermestes Frischi* Kugel. Breitenbach bei Rattenberg, zahlreich, Apr. (D. T.).

*D. murinus* L. Vomp im Unterinnthale (Eichhoff).

(\*) *D. atomarius* Er. In Nordtirol (D. T. ex. i. museo zool. Univers.).

*Megatoma undata* L. Im Venthale am Brenner.

*Syncaelypta setigera* Ill. Im Hintergrunde des Sextenthales („Fischelein“) auf einem Dolomitblocke ansitzend. Das Ex. hatte die Schuppen, nicht aber die Borsten verloren.

*Curimus petraeus* Gredler. Im Val Sella (Gbz.).

*Byrrhus ornatus* Panz. Bei Vils (Lob); im Ven- u. Sarinthale.

\* *B. picipes* Duftschm. Von Bar. Hausmann bei Klobenstein am Ritten gesammelt.

*Parnus auriculatus* Ill. In Obernberg am Brenner, mit *Cryptohypnus riparius*.

\* *Elnis Germari* Er. Von Stud. Lob bei Vils aufgefunden.

*Ceruchus tenebrioides* F. Am Eingang ins Thal Defferreggen (Stud. Biasioli).

*Sisyphus Schaefferi* L. Cavalese, unterhalb der Pfarrkirche (Gbz.) bei Hocheppan im Mai auf Wegen und im Kothe sehr zahlreich.

*Copris lunaris* L. Am Tartscher Bühl bei Mals (Lechner).

*Onthophagus austriacus* Panz. Um Innsbruck Anfangs August häufig auf dem Plateau des Mittelgebirges bei der Hungerburg (Harold).

*O. lemur*. Bei Innsbruck, Weg zur Höttinger Alpe (Harold).

\* *Aphodius subterraneus* L. Befindet sich in 2 Roveredaner Explr.

in Hausmann's Sammlung u. erbeutete Stud. Derold mehrmals denselben bei Auer im Etschthale, in Dünger.

*A. scybalarius* u. *foetens* F. um Innsbruck nicht selten (D. T.).

\* *A. piceus* Gyll. Auf der Franzeshöhe mit *A. alpinus*, *discus* u. *obscurus* im Kuhdünger nicht selten (Epp.).

*A. varians* Duft. Um Brunneck u. im Thale Antholz, sowie bei Arco im Mai häufig; hier auch *Aph. quadrimaculatus* L.

*A. tessulatus* Payk. Montan, im ersten Frühjahre.

*A. scrofa* F. Auch im westlichen Südtirol — wahrscheinlich bei Glurns od. in Passeier — von Först. Lechner gesammelt.

*A. sanguinolentus* Panz. Gandegg im Ueberetsch, 12. Mai.

*A. merdarius* F. Um Innsbruck im April häufig (D. T.), auch im Juli u. August (Harold), in Judikarien u. Loppiothale.

\* *A. punctatosulcatus* Sturm. Um Innsbruck an verschiedenen Punkten und oft in grosser Anzahl getroffen, besonders im Frühlinge (D. T.).

*A. depressus* Kugel. Bei Judenstein, Aug. (D. T.); mit *A. pusillus* und *sticticus* an der Mendel bei Hocheppan im Mai.

*Psammobius sulcicollis* Ill. Innsbruck, am Wege nach Ambras, Ende Jul. Abends (Harold).

*Ps. vulneratus* Sturm. Um Innsbruck selten, unter Steinen bei Hötting, Anfangs August (Harold).

*Odontaeus armiger* Scop. (*mobilicornis* F.). Bei Völlan (Stud. Kunisch) u. Cavalese (Gbz.); bei Wilten, Aug. u. Natters, 30. April (D. T.).

*Geotrupes*. Dalla Torre, der dieser Gattung besondere Aufmerksamkeit zuwandte, stellt (nach Thomson's Unterscheidung) die Häufigkeit der Arten für die Umgebung von Innsbruck u. wohl auch des Unterinntals überhaupt auf folgende Zahlenverhältnisse: *G. stercorarius* L. = 1, *mesoleios* Thoms. = 2, *vernalis* L. mit var. *alpinus* Hopp. = 8, *sylvaticus* Pz. = 10, *mutator* Mrsh. = 16 (D. T. i. lit.)\*

*Trox hispidus* Pontopp. Im Juni bei Brixen (D. T.).

*Tr. perlatus* Goeze. Von Dieck in Südtirol (?) aufgefunden.

*Anomala aurata* F. fand sich 1872 in Föhrenwäldungen gegen Oberbozen bis zu 3000' s. m. in wahrhaft schwärmender Menge auf

---

\*) Das Zahlenverhältniss von *stercorarius* zu *mesoleios* bedarf insofern nochmaliger Revision, als hier eine 3te, zwischen beiden die Mitte haltende Art noch in Frage kommt. Anm. d. Red.



Föhren, die wohl eigentlicher als die Lärchbäume (vgl. Käf. v. Tir.) ihren Aufenthalt bilden.

*Oxythyrea stictica* L. Im Villnösser Thale auf *Viburnum*, Juni (D. T.).

*Gnorimus nobilis* L. Ein Individuum mit lebhaft cyanblauen Flügeldecken sammelte Stud. Weis bei Platzers, ca. 4000' s. m. — Ob eine solche Farbenvarietät auch schon beobachtet worden?

*Pocilonota conspersa* Gyll. Pavigl in Ulten (Kunisch).

*P. rutilans* F. In der Kranebitter Klamm, bei Götzens und Rinn im Innthale, auf Holzstämmen (D. T.).

*P. festiva* L. In einem Ex. bei Natters, 9. Aug. (D. T.).

*Melanophila cyanea* F. Auf dem Allerheiligenhof bei Innsbruck, 2 Stk. auf frischem Holz, im Aug. (Harold); Altrei (Gbz.).

*Anthaxia salicis* F. Bei Meran (Eichhoff i. lit.).

*Aemaedera scarpustulata* Lap. u. *taeniata* F. Bei Völlan (Weis).

*Chrysobothrys chrysostigma* L. Im Fassathale (Gbz.).

*Ch. Solieri* Lap. Bei St. Pauls im Ueberetsch.

*Corabus graminis* Panz. St. Pauls, bei Freudenstein im Mai (Gdlr.); Eyrs, auf *Artemisia Absinthium* (Epp.).

*Agrilus biguttatus* F. Bei Natters und Götzens im Gehölz, Juni (D. T.).

\* *A. subauratus* Gebl. In der Terfenser Aue auf einer Weide (Eichhoff in lit.).

*A. viridis* L. Mariastein, auf *Rubus* (D. T.).

*A. coeruleus* Rossi. Vils (Lob); Trafoi (Epp.).

*A. pseudocyanus* Kiesenw. Völlan (Weis).

*A. integerrimus* Ratzeb. Bei Vomp (Eichhoff).

\* *Throscus carinifrons* Bonv. Eyrs, von Gesträuch abgeklopft (Epp. i. ex.).

*Eucnemis capucina* Ahr. Im Val Sella (Gbz.). Wie folgender erst von Gistel für Tirol verbürgt.

*Xylobius alni* F. Im Bannwald bei Truden hinter morscher Fichtenrinde, Juli (Gbz.).

*Adelocera carbonaria* Schrank. Bei Lana an einem morschen Kastanienbaume (Kunisch).

*A. fasciata* L. Um Breitenbach und Mariastein, auf Holz (D. T.).

\* *Elatер nigerrimus* Lac. Am Wormserjoch, 1 Stück (Epp.).

*E. nigrinus* Herbst. Cavalese (Gbz.).

*Cryptohypnus riparius* F. Im Thale Obernberg.

*C. dermestoides* Herbst. Venthal am Brenner, Juli.

*C. minutissimus* Germ. Birkenberg bei Telfs auf unbebauten Aeckern im Juli häufig.

*Cardiophorus* \*) *ebeninus* Germ. Altrei, auf Haseln (Gbz.).

*Athous undulatus* Degeer. Bei Mauls von Prof. Pichler gefunden.

*A. circumscriptus* Cand. (*melanoderes* Kiesenw.). Um Völlan (Kunisch).

\* *A. Dejeani* Cast. soll nach Zeni in Welschtirol vorkommen.

*Corymbites sulphuripennis* Germ. Am Wormserjoch (Epp.). An der Gant in Eppau auf *Berberis* am 12. Mai wiederholt gesammelt. Ein Vorkommen, das in so warmer Gegend wohl nur durch die Nähe der s. g. Eislöcher zu erklären. Die

var. *Zeni* Rosenh. am Felsen der Ruine Runkelstein bei Bozen, 1. Mai (Stud. Putzer).

\* *C. chrysocomus* Germ. will Sella als Bürger des Fassathales wissen.

*C. melancholicus* u. *impressus* F. Auf der Franzeshöhe unter Steinen (Epp.); *cinctus* Panz. bei Völlan (Kunisch).

*Ludius ferrugineus* L. Passeier (Dr. Settari) zwischen Lana und Völlan auf Weiden (Kunisch); Trient (Bert.).

*Agriotus sputator* L. Am Kaiser Thörl, gelb (Biasioli) und um Welsberg mit *A. ustulatus* auf Dolden; — *A. aterrimus* L. Cavalese (Gbz.).

*A. picipennis* Bach. Am Wormserjoch, 6000' hoch (Epp.)

*A. gallicus* Lap. Telfs, im Juli, sehr selten, und bei Neunhäuser im Pusterthale.

*A. Laichartingi* Gredl. Im Tierserthale Ende Juni in 1 Ex. erbeutet.

*Helodes minuta* L. Trafoi, auf Wiesen (Epp.)

---

\*) Von *Cardiophorus discicollis* Herbst brachte Prof. Heller eine grössere Parthie Männchen aus Dalmatien mit, die er wenigst in Gesellschaft der Weibchen getroffen, welche aber ungeachtet der völligen Uebereinstimmung beider Geschlechter in der Färbung der Beine sämmtlich ein ganz schwarzes Halsschild haben. Da nun diese Art auch in Tirol einheimisch, die analytischen Tabellen wie die Diagnose die ♂♂ nimmer erkennen lassen würden, überhaupt gar nicht gekannt zu sein scheinen, so sei hiemit darauf aufmerksam gemacht.

*Eubria palustris* Germ. In Waldungen bei Pfaffenhofen u. östlich von Untermieming.

*Dictyoptera sanguinea* L. Vils (Lob); Sexten, auf Bergwiesen. An ersterem Orte auch *Eros affinis* Payk.

*Cantharis alpina* Payk. Bei Vils, Lermoos und Ehrwald, Seefeld, Steinach, in den Thälern Obernberg und Ven.

*C. violacea* Payk. u. *pellucida* F. bei Seefeld (Heller).

*C. assimilis* Payk. An den Angerfeldern bei Brixen (D. T.); bei Innichen und im Eggenthale, hier schon am 20. Apr.

*C. discoidea* Ahr. Vils; Pfaffenhofen, in Wäldern, Juli; Brixen; Wangen, 5. Juni auf Föhren in einem Spinnewebe; hier auch *albo-marginata*, *nigricans*, *rufescens*, *dispar* u. a. gemeine Arten; *pilosa* Payk. bei Vils u. Innichen.

*C. proluxa* Märk., *abdominalis*, *tristis*, *rufescens* etc. am Wormserjoch (Epp.).

*Rhagonycha Meisteri* Gredl. und *nigripes* selten am Wormserjoch (Epp.).

*Rh. atra* L. Trafoi auf Wiesenblumen (Epp.); Innichen.

*Rh. elongata* Fall. (*paludosa* Redt.). Bei Trafoi, selten (Epp.).

*Malthinus punctatus* Fourcr. Bei Telfs auf Waldwiesen nicht selten; Glaning bei Bozen mit *fasciatus* auf Kastanien.

\* *Malthodes sanguinolentus* Fall. Brixen (D. T.).

\* *M. spretus* Kiesenw.\*), *flavoguttatus* Kiesenw. u. *misellus* Kiesenw., ebenso:

\* *M. hexacanthus* Kiesenw. und *cyphonurus* Kiesenw. (am häufigsten) auf der Franzeshöhe von niedern Pflanzen gekötschert. (Epp.).

*M. brachypterus* Kiesenw. mit *M. misellus* u. a. um Innichen gesammelt.

*Malachius viridis* F. Wangen, im Grase, auf Sonnenröschen und Eichen mit *geniculatus* häufig, 5. Juni.

*Axinotarsus pulicarius* F. Bei Brixen im Juni (D. T.).

*Anthocomus fasciatus* L. Vils (Lob); Arco, 2. Mai.

\* *Attalus lateralis* Er. Eppan, 12. Mai im Flug. Aus Trient ebenfalls von Bertolini mitgetheilt.

---

\* Wir müssen die verantwortliche Richtigkeit der Bestimmung dem Hrn. Sammler überlassen; uns will diese Art nach den mitgetheilten Explr. nicht völlig auf Kiesenwetter's Abbildung zu stimmen scheinen.

*A. analis* Panz. Telfs, in Gärten, Juli; — an der „Katzenleiter“ im Ueberetsch, Mitte Mai.

*A. cardiacae* L. Auf der Franzeshöhe, sehr selten (Epp.)

*Ebaeus flavicornis* Schrank. Innichen, auf *Sorbus aucuparia* Anfangs Juli häufig.

*E. appendiculatus* Er. Telfs, im sog. Buch auf Waldwiesen, sowie in Gärten, Ende Juli.

*Charopus flavipes* Payk. Innichen in Gärten, selten, Juli.

*Troglops albicans* L. Bei Götzens (Harold); Vils und Telfs, in Gärten Abends fliegend.

\* *Colotes maculatus* Casteln., *trinotatus* Er. Aus Welschtirol mitgeteilt von Dr. Bertolini.

*Dolichosoma lineare* Rossi. Bei Meran (Prof. Heller).

*Haplocnemus alpestris* Kiesenw. Franzeshöhe, sehr selten auf der Passhöhe unter Steinen (Epp.), — *aestivus* Kiesenw. bei Tiers, im Juni.

*Byturus fumatus* u. *tomentosus* F. Bei Vils (Lob); St. Pauls auf *Leontodon*, 12. Mai.

*Tillus elongatus* L. In Nordtirol: beim Schlosse Völlenberg, bei Matrei u. Kufstein im Sommer (D. T.); Cavalese auf blühenden Aepfelbäumen (Gbz.).

*Tarsostenus univittatus* Rossi. Aus Piné mitgeteilt von Bertolini.

*Corynetes coeruleus* Degeer. Telfs im Juli an *Ribes rubrum* nicht ganz selten.

\* *Ptinus bidens* Ol. (*raptor* Sturm) Bozen, am erzerzoglichen Garten unter Laub in den ersten Märztagen (Gdlr.); auf der Franzeshöhe, an der Wand des Vorplatzes am Gasthause (Epp.).

*Gibbium scotias* F. Auf Dielen der Leitneralpe bei Kufstein. Aug. (D. T.).

(\*) *Xyletinus ater* Panz. Tiers, Ende Juni, Bozen im Frühjahr.

*Dinoderus substriatus* Payk. Gomagoi an der Stilsferjochstrasse, auf geschichtetem Holze (Epp.).

\* *Cis bidentatus* Ol. Von Dalla Torre gesammelt am Wildbüchl bei Kufstein. Ebenfalls von Dr. Eppelsheim an der Stilsferjochstrasse in einem weissen Schwamme eines rothfaulen Tannenstrunkes, 6500'; häufig.

*Blaps mortisaga* L. Brixen unter einem Steine, mehrere Ex. (D. T.).

*Platydemus violaceum* F. Bei Seis in morschem Eschenholz (Lechner).

*Hypophlocus castaneus* F. Sporadisch auch in Nordtirol: bei Hötting und Mariastein, Juni, Aug. (D. T.).

\* *Uloa Perroudi* Muls. Bei Welschnoven (Putzer); in Passeier und am Cislun bei Neumarkt. Für Deutschlands Fauna wohl neu!?

*Menophilus curvipes* F. Söll nächst Kufstein, unter den Schindeln einer Kapelle, Aug. (D. T.); Cavalese (Gbz.).

*Cistela fusca* Ill. Im Tierser Thale, Ende Juni.

*C. semiflava* Küst. Häufig auf Wiesengesträuch bei Trafoi (Epp.).

*Omophlus longicornis* Bertolini. Brixen (D. T.); im Distrikte der deutschen Gemeinden am obern Nonsberge wiederholt gesammelt.

\* *O. rugosicollis* Brullé (*rugicollis* Küst.). Um Innsbruck (Heller) und Brixen (D. T.); auch um Bozen, z. B. am Calvarienberge im April, u. anderwärts gesammelt.

*O. Amerinae* Curt. Bei Brixen (D. T.). Glaning u. Vöran.

*Hallomenus fuscus* Gyll. mit *humeralis* Pz. in Baumschwämmen beim Bade Innichen, Juli.

*Melandria caraboides* L. Bei Platzers am Laugen.

*Anthicus Schmidti* Rosenh. Trient. (Bert.).

*A. antherinus* L. Brixen im Juli (D. T.); Sigmundskron.

*A. quadriguttatus* Rossi. Auer, in dürrer Kothe (Derold).

*Pyrochroa satrapa* Schrank (*rubens* F.). Kufstein, in der Nähe der Otto-Kapelle (D. T.).

*Mordella bipunctata* Germ. Rasen im Pusterthale, mit *M. fasciata* auf Umbelliferen nicht selten.

*M. bisignata* Redt. Berg Isel bei Innsbruck, August (Harold).

*Mordellistena abdominalis* F. Bei Vils (Lob).

*M. pusilla* Redt. mit *pumila* und einer dritten mir noch unbekanntem Art häufig im Moritzinger Wäldchen unweit Bozen, Anfangs August. — Erstere auch bei Cavalese (Gbz.).

\* *M. troglodytes* Mannerh., *liliputana* Muls. (nach einer Bestimmung L. Miller's) bei Brixen (D. T.).

*Meloe hiemalis* var. *laevis* Gredl. Rei Völlan (Stud. Golser).

*M. rugosa* Marsh. An Abhängen bei Mühlau nächst Innsbruck (Biasioli).

*M. brevicollis* Panz. Am Matreier Schlossberg (D. T.); Cadine im oberen Sarkathale, 3. Mai.

\* *Mylabris decempunctata* F. Neues Vorkommen für Tirol und Deutschland, — zuerst von Dr. Settari an der kahlen Berglehne bei

Mals im Vinschgau, später von Dr. Eppelsheim bei Eyrs, oberhalb der Kirche auf *Picris hieracioides*, am 18. August gefunden.

*Lytta vesicatoria* L. Innsbruck, besonders bei Arzl; zwischen Mühlthal u. Matrei auf *Sambucus ebulus* und *Viburnum Lantana*; Brixen, auf *Ligustrum* (D. T.).

*Calopus serraticornis* L. An einer Feldkapelle bei Götzens (D. T.); am Wormserjoch unter einer am Boden liegenden Baumrinde (Epp.).

*Otiorrhynchus bisulcatus* var. *Istriensis* Germ. Im Sellathale auf Gesträuch (Gbz.).

*O. planatus* F. Bei Smarano auf dem Nonsberge.

*O. fortis* Rosenh. Mt. Roën, am Südwestabhänge gegen Val verde („verdesch“) in Rünsten unter Steinen nicht selten. Dasselbst auch *pupillatus* Gyll.

*O. foraminosus* Boh. Ober dem Wildbad Innichen, gross und unter Steinen häufig, Juli.

*O. globulus* Gredl. Auf dem Helm bei Innichen, etwa 50 Schritte südöstlich von der Spitze und Steinpyramide, in einer runstartigen kleinen Mulde, unter Steinen, mit *O. subdentatus* u. *varius* zusammen, in 13 Exempl. erbeutet. Es ist das der 2te bisher bekannt gewordene Standort\*).

*O. subquadratus* Rosenh. Am Rodlerberg in Villnöss (Biasioli); über dem Bad Innichen; am Mt. Roën, vom Südwestabhänge bis fast zu dessen Höhe, unter Steinen.

*O. squamosus* Mill. Bei Vils (Lob); Mariastein u. Hohe Salve, auf Farren (D. T.); im Obernberg (Gdlr.) u. Cadinothale (Gbz.).

*O. sulcatus* F. Val Sella (Gbz.).

*O. prolixus* Rosenh. Tiers, Ende Juni, sehr selten; bei Seis, tott unter einem Stein.

*O. helvetius* Boh. Auf dem Tannberg (Dr. Funk). Trat heuer in den Weinbergen von Ueberetsch verheerend auf, so dass er sich als „Pelzbetüle“ unter dem Volk einen Namen gemacht. Er zehrte die jungen Blattknospen auf und wurde pfundweis eingesammelt.

*O. montivagus* Boh. Im Fischelein (Sextenthal) am Fuss der Einserspitze.

---

\*) Nur aus dem Alpenmoos der Karpathen (4000') sandte mir unlängst Dr. Brancsick 2 Expl. mit lichtern Beinen (als „*hypocrita* Rosenh.“ — sic!) zu, die von unserer Art nicht wohl zu trennen sein dürften.

*O. rugifrons* Gyll. mit *Ot. subdentatus*, *pupillatus*, *chrysocomus* und *hypocrita* am Wormserjoch (Epp.).

*O. paucillus* Rosenh. Innichen (Gdlr.); auf der Franzeshöhe einzeln unter Steinen (Epp.).

*Dichotrachelus vulpinus* Gredl. Am Rodlerberg in Villnöss, wie anderwärts im Abfälllicht auf grossen abgestürzten Blöcken (Biasioli).

*Platytarsus echinatus* Bousd. (*hirsutulus* F.) Telfs, im Franziskanerklostergarten am Fuss der Obstbäume im Juli mehrfach getroffen.

\* *Trachyphlocus squamulatus* Oliv. Innichen in Gärten; gleichfalls in Auen des Sextenthales.

*Phyllobius maculicornis* Germ., *calcaratus*, *pomoniae* etc. um Innsbruck (D. T.).

*Ph. betulae* F. Brixen u. Trient, Mai. (D. T.).

*Ph. viridicollis* F. Innichen in Gärten, besonders gerne auf *Fragaria*-Blättern im Juli.

*Tropiphorus globulus* Herbst. Cavalese (Gbz.).

*Sciaphilus micans* F. Igels bei Innsbruck (D. T.).

*Sitones humeralis* Steph. St. Pauls, im Hochsommer.

*Polydrosus cervinus* var. *pilosus* Gredl. Im Innerfeld bei Sexten.

*Chlorophanus viridis* L. Um Kufstein — gegen die Ottokapelle ziemlich häufig; auch in Thiersee (D. T.).

\* *Liosomus cribrum* Gyll. Von Gobanz in Südtirol (Fleims oder Judikarien) gesammelt.

*Plinthus mucronatus* Rosenh. In Sellathale bei Borgo (Gbz.).

*Trachodes hispidus* L. In grosser Anzahl von Dr. Settari am Timbl gesammelt.

*Hypera comata* Boh. Bei Vils (Lob); *fasciculata* Herbst bei Trafoi (Epp.).

\* *H. rumicis* L. Von Bertolini aus Welschtirol mitgetheilt.

\* *H. postica* Gyll. Ebenfalls von Bertolini erhalten.

*Cleonus alternans* Oliv. Im Sarkathale allenthalben, Mai.

*Cl. albidus* F. Um Welschnoven (Stud. Putzer) und Brixen (D. T.).

*Lixus paraplecticus* L. Bei Rum unweit Hall, am Wege, Juli (D. T.).

*Mecinus janthinus* Germ. Bei Cavalese (Gbz.).

*Balaninus villosus* Herbst. Im Haslach bei Bozen, äusserst selten im Frühjahr. Wahrscheinlich auch bei Innsbruck.

*B. cerasorum* Herbst. Kitzbüchl, im September (D. T.).

*Anthonomus varians* Payk. Bei Innsbruck (D. T.) u. Altrei (Gbz.).

\* *Bradybatas Creutzeri* Germ. Von Bertolini aus Welschtirol mitgetheilt.

*Orchestes jota* F. und *O. loniceræ* Herbst. Bei Vils (Lob); letzterer auch im untern Nonsberge in Waldungen.

*Tychius picirostris* F. Zwischen Telfs und Untermieming auf Waldwiesen.

*Sibynia cana* Herbst. Cavalese auf *Artemisia* (Gbz.).

*S. viscaria* L. Telfs, auf Waldwiesen (Gdlr.) u. Cavalese (Gbz.).

*Cionus verbasci* F. Vils (Lob).

*Acalles Camelus* F. Bei Predazzo im Fleimsthal (Gbz.).

*A. hypocrita* Boh. Um Völlan (Golser).

*Coliodes guttula* F. Am Loppiosee, 2. Mai.

*C. geranii* Payk. und *exiguus* Oliv. bei Cavalese (Gbz.).

*Ceuthorrhynchus echii* F. Trafoi (Epp.); mit *campestris* Gyll., *horridus* F., *asperifoliarum* etc. bei Cavalese (Gbz.).

\* *C. terminatus* Herbst. Im mittlern Etschthale, an Wassern.

\* *C. nigrirostris* Sch. Bozen, im April.

*Rhinoncus topiarius* Germ. Cavalese (Gbz.).

(\*) *Phlocophagus spadix* Herbst (nach Bestimmung L. Miller's) aus Nordtirol — vermuthlich der Umgebung Innsbruck's (D. T. m. vergl. Käf. v. Tir. S. 367).

\* *Rhyncholus reflexus* Oliv. befand sich unter dem Passeierer Materiale aus dem Nachlasse Dr. Meister's.

*Magdalinus violaceus* L. Auf *Betula* zu Hunderten bei Natters, auf *Persica* bei Brixen (D. T.); Seefeld, ebenfalls auf Birken in verheerender Menge (Gdlr.); Cavalese (Gbz.).

*Apion ochropus* Germ. Sehr häufig in Wäldern bei Pfaffenhofen; lebt auf *Viburnum Lantana*.

*A. atomarium* Kirby. Kitzbüchl, nicht selten. Ein Ex. mit bloß rudimentärem Rüssel (*monstrum*).

\* *A. genistæ* Kirby. Einigemale von *Cytisus radiatus* am Südwestabhange des Mt. Roën und bei Smarano gestreift; Anfangs September.

*A. aeneum* F., *haematodes*, *viciæ* u. *livescerum* im Fleimsthal (Gbz.).

*A. radiolus* Kirby mit *aeneum* gemeinschaftlich auf *Althaea rosea* in schädlicher Menge bei Brixen, Anfangs August.



\* *A. elegantulum* Germ. Bei Innsbruck u. Kitzbühl gestreift (D. T.).

*A. seniculus* Kirby, *fagi*, *onopordi*, *miniatum*, *sanguineum*, *rufirostre*, *assimile* u. a. in der Umgebung von Innsbruck (D. T.).

*A. Spencei* Kirby. Bei Telfs; Strass u. Kitzbühl im Unterinnthale; um Ravenstein bei Bozen.

\* *A. marchicum* Herbst. Bei Innsbruck (D. T.) und Strass.

*A. humile* Germ. Um Kitzbühl (D. T.).

*Hylesinus crenatus* F. Am Brenner, im Juli.

*Xylocleptes bispinus* Duftschm. Bei Arco, im Mai.

\* *Dryocetes (Anisandrus) dactyliperda* F. In beiden Geschlechtern aus Steinkernen von Oliven gezogen, die aus dem Sarkathale stammen.

*Xyloterus lineatus* Er. Vils, häufig (Löb).

*Rhynchites parvulus* Gyll. Cavalese, auf *Thalictrum* (Gbz.).

*Rh. germanicus* Herbst. Auf dem Wege von Meran nach Schönnau, am 1. Mai an Gräsern der Feldränder nicht selten.

*Rh. sericeus* Herbst. Wangen, auf Eichenblättern mehrmals gefangen, 5. Juni.

*Anthrabus albinus* L. Platzers, auf Disteln (Kunisch).

*Brachytarsus varius* F. Aus Fichtenzweigen von Meran gezogen (Heller).

*Urodon rufipes* F. Telfs, am Birkenberg auf *Reseda* im Juli zahlreich.

*Bruchus dispergatus* Gyll., *luteicornis*, *lentis*, *imbricornis*, *affinis* und *ater* sämtliche von Gobanz bei Cavalese gesammelt.

*Tragosoma deparium* L. Dies seltene Thier ward nunmehr auch bei Trafoi in einem Holzstamme, Mitte Juli (Rogenhofer), sowie im Val Cadino (Gbz.) aufgefunden.

*Cerambyx velutinus* Brull. Oberhalb Lana gegen Völlan auf Weiden, viermal (Kunisch).

*Rosalia alpina* L. In Brandenburg und um Breitenbach (D. T.); bei Völlan, 27. Juli, und Pavigl (Weis).

*Callidium dilatatum* Payk. Am Scharfreuter an der bayerischen Grenze (Gremblich).

*C. abdominale* Bon. Völlan (Weis); — *coriaceum* Payk. Seit bei Bozen.

*C. undatum* Payk., *violaceum* u. *variable* bei Innsbruck (D. T.).

\* *Criocephalus fesus* Kraatz (*epibata* Schiödt.). Bei Kalditsch,

Abends im Flug (früher mit *C. rusticus* confundirt und als letzterer von diesem Standorte in den „Käf. v. Tirol“ aufgeführt).

*Hesperophanes cinereus* Vill. (*nebulosus* Ol.). Riva (Dr. Modl).

*Clytus trifasciatus* F. Lana u. Völlan, 16. Juli auf Wiesenblumen (Weis); Runkelstein, auf *Achillea millefolium*.

*Obrivum bruneum* F. Vils, gemein (Lob); Vomp (Eichhoff); Val Cadino, auf *Spiraea* (Gbz.).

*Acanthoderes varius* F. In Ulten und bei Truden.

*Exocentrus lusitanus* L. Hungerburg bei Innsbruck, Anfangs August (Harold).

*Agapanthia angusticollis* Gyll. Bei Vils, nur einmal (Lob).

*Saperda scalaris* L. Kirchberg im Brixenthale auf *Heracleum* im August; Achenthal auf *Centaurea Scabiosa*, Sept.; Matrei (D. T.).

*Stenostola ferrea* Schrank (*nigripes* F.). Um Cavalese (Gbz.).

*Oberca pupillata* Gyll. Bei Predazzo u. Paneveggio, auf *Xylosteum* (Gbz.).

\* *Phytoecia nigricornis* F. Cavalese, in den Blüten von *Echium vulgare* (Gbz.).

*Rhammusium bicolor* Schrank (*salicis* F.). Innsbruck: am Husslhof und in den Innanen beim Ziegelstadel, Juni, Juli (D. T.).

*Pachyla interrogationis* L. Im Thale Ven am Brenner Anfangs Juli auf Geranien und Ranunculaceen der Bergwiesen häufig u. stets fast ganz schwarz (Gdlr.); mit *lamed* und *4-maculata* bei Trafoi (Epp.).

*P. clathrata* \*\* var. *nigrescens* Gredler. Eine durch ganz schwarze Beine u. Fühler so auffallende Farbenvarietät, dass sie einer nominellen Distinktion wohl werth erscheint. Bei Völlan im Sommer von Stud. Golser erbeutet. Die Art bei Vils (Lob).

*P. morio* F. Unter der Rothwand an der Rosengartenkette (Putzer); Platzers, auf Umbelliferen, sehr klein (Stud. Golser).

*Strangalia aurulenta* F. Völlan, mit *quadrifasciata* auf Dolden und Kastanien, auch von Birken geschüttelt, Mitte Juli (Golser u. A.). Im Gegensatz zur Beschreibung, wie sie Redtenbacher gibt, besitzen die ♂♂ sämmtlicher Tiroler Explr. gleichfalls röthlichgelbe Beine, mit Ausnahme der Schienen und Füsse der Hinterbeine, welche pechbraun sind.

*St. pubescens* F. Im Achenthale, Septbr. (D. T.).

*Leptura virens* L. Bei Trafoi auf Wiesenblumen, häufig (Epp.); auch im Val Cadino (Gbz.).

*L. scutellata* F. Bei Lana (Weis) und Völlan nicht selten auf gefällten Buchen mit *Rosalia*. Ein ♂ einer eben daselbst gesammelten

*L. cineta* F. ist bis auf eine gelbe Makel um das Schildchen ganz schwarz (Weis); häufig auch mit *sanguinolenta* und *maculicornis* von Trafoi bis Franzeshöhe (Epp.).

*L. erythroptera* Hagenb. (*rufipennis* Muls.) auf einer Distelblüthe bei Völlan im Hochsommer (Golser).

*Anoplodera sexguttata*, *Grammoptera holosericea* F. u. a. gleichfalls bei Völlan auf Wiesenblumen (Weis).

*Donacia lemnae* F. Bei Innsbruck vorgefunden (D. T.).

*D. discolor* Hoppe. Am Abhange des Haunold bei Innichen, ca. 5200' s. m., in Waldtümpeln, zahlreich.

*D. affinis* Kunze. Telfs, auf den östlich gelegenen versumpften Wiesen im Juli nicht selten.

\* *D. typhae* Brahm. Bozen, an der Etsch im Juni sehr selten.

*Lema cyanella* L. Götzens bei Innsbruck, 18. August (D. T.).

*Crioceris brunnea* F. Um Nago, 1. Mai.

*Clytra (Lachnaea) vicina* Lac., welche von Letzner bei Meran an gegeben wird, hat sich nach Einsichtnahme der bezüglichen Exemplare als *3-punctata* Lac. (*Suffriani* Kraatz) herausgestellt (Berl. Ent. Zeitschr. 1872. p. 209).

*Cl. quadrisignata* Maerk. neuerdings bei Sigmundskron und auf dem Gampen in Ulten gefunden.

*Cl. affinis* Ill. Seefeld, Juli.

\* *Cl. (Coptocephala) rubicunda* Laichart. Seit der kritischen Abtrennung dieser Art (Berl. Ent. Zeitschr. 1872, p. 226) an Exemplaren von Telfs und Bozen erkannt (Gdler.); bei Brunneck (Harold).

*Chrysochus pretiosus* F. Cavalese, stellenweise zahllos (Gbz.).

*Cryptocephalus nitidus* L. (*nitens* L. Syst. Nat. XII.). Bei Brixen und Meran (D. T.); am Maraunberg und bei St. Walburg in Ulten (Gdler.); Prad, auf Weiden (Epp.).

*Cr. nitidulus* Gyll. Seefeld, auf Birken im Juli.

*Cr. marginatus* F. Unterinntal (D. T.); Oberin am Ritten, 6. Juni.

*Cr. rufipes* Goeze (*gracilis* F.). Streifte ich bei Sigmundskron, 12. Juni, in einer Aue am rechten Etschufer, — und sammelte Stud. Golser bei Völlan „auf niedrigen gelben Blümchen“.

*Cr. scarpustulatus* Rossi lebt eigentlich, wie ich mich erst überzeugte, auf *Equisetum arvense*, z. B. am rechten Etschdamm bei Sigmundskron, Mitte Juni, zahlreich.

*Pachybrachys hieroglyphicus* Laich. Im Sextenthale (Gdlr.) und bei Brixen am Eisackufer auf Weiden (D. T.).

*Timarcha tenebricosa* F. Bei Grigno in Valsugana, auf Wegen (Gbz.).

\* *T. Niceensis* Villa. Von Dr. Modl bei Riva gesammelt (fid. L. Miller).

*T. metallica* F. Am Windbüchl bei Kufstein, Sept. (D. T.). Die var *globosa* H. Schöff. bei Vils in Mehrzahl erbeutet (Lob).

*Chrysomela varians* F., *polita* L. und *lamina* F., diese sogar häufig bei Vils von Lob eingesammelt; *varians* auch bei Inzing und am Kerschbuchhof bei Innsbruck, Sept. (D. T.).

*Chr. sanguinolenta* L. Um Innsbruck (D. T.).

*Chr. marginata* L. Noch auf dem Gipfel des Mt. Stelvio, 8600', und im Suldenthale (Epp.).

*Chr. violacea* Panz. Um Vils (Lob) und im Gnadenwald bei Hall, nicht selten.

\* *Chr. (Orcina) speciosissima* Scop. mit den Varietäten: *fuscoaenea* Schumm. und *elongata* Suffr. auf der Jagdhausalpe in Deffereggen, seltener auf dem Helm bei Innichen (Gdlr.); auf dem Wormserjoche bis zur Passhöhe, mit *monticola* (Epp.).

*Lina cuprea* F. Bei Seefeld u. Zirl im Frühlinge (D. T.).

*Gonioctena viminalis* L. Weer bei Schwaz (D. T.); bei Steinach im Wipphale.

*G. nivosa* Suffr. In allen möglichen Varietäten unter Steinen und auf *Salix herbacea* und *Myrsinites* auf der Franzeshöhe von 7—9000', öfters zugleich mit *Phaedon cochleariae* F. (Epp.).

*G. pallida* L. Bei Pfaffenhofen an Waldrändern im Juli.

*Phaedon pyritosus* Oliv. Im Cadinothale an Quellen häufig (Gbz.).

*Luperus gularis* Gredl. sammelte ich abermals in grösserer Anzahl\*) um Tiers und im Tschaminthale, stets auf Föhren, Ende Juni;

---

\*) Und kann ich nun an Interessenten diesen in den Sammlungen noch wenig vertretenen Käfer p. Dutzend zu 2 fl. ö. W. überlassen, sofern Käufer auch die Spesen übernehmen. In geringerer Anzahl wird er jedoch nur im Tauschwege abgegeben.

ebenso Mitte Juli um Seis und am Wege nach Oberbozen, nächst dem Spornbergerhofe.

*Crepidodera rufipes* L. Innsbruck (D. T.); im Innerfeldthale zwischen Innichen und Sexten, auf Bergwiesen häufig.

*Cr. melanostoma* Redt. Mit vorigem im Innerfeldthale, selten (Gdhr.); auf der Franzeshöhe bis zu 9000', ebenfalls selten (Epp.).

*Cr. rhaetica* Kutsch. In Obernberg (Gdhr.); auf der Passhöhe am Stilsferjoch, 1 Stück (Epp.).

*Cr. Modeeri* L. An Waldrändern zwischen St. Michael u. Pufels in Gröden, August.

*Phyllotreta vittula* Redt. Bei Innsbruck (D. T.), Kitzbüchl und anderwärts.

\* *Ph. undulata* Kutsch. Bei Götzens gestreift (D. T.) und Hall, in Passeier.

*Podagrica fuscicornis* L. In Tiers, Ende Juni, selten.

*Plectroscelis semicoerulea* E. H. Sigmundskron, an der Etsch vis-à-vis vom Wirthshause, 21. Mai häufig.

*Pl. dentipes* Hoffm. mit *Aphthona lutescens* u. *herbigrada*, *Psylliodes rufilabris* Hoffm. (*picipes* Redt.) bei Kitzbüchl häufig.

*Hyppophila obesa* Waltl. In Judikarien und bei Paneveggio im Travignolathale (Gbz.).

*Thyamis (Longitarsus) apicalis* Beck. Bei Reutte im Juli gemein; Kitzbüchl, mit *pusilla*, *parvula*, *tabida*, *lurida* u. a.

*Th. melanocephala* Gyll. Bei Innsbruck (D. T.).

\* *Th. holsatica* L. Im Sextenthale, auf sumpfigen, berasteten Stellen am Bache, Juli.

*Th. lacvis* Duftschm. bei Innsbruck (D. T.).

\* *Th. aeruginosa* Foudr. Bei Bad Ratzes (Gdhr.) und Eyrs im Vinschgau (Epp.).

*Th. femoralis* Marsh. mit *verbasci* auf Waldwiesen bei Telfs nicht selten.

\* *Th. quadrisignata* Duftschm. Natters bei Innsbruck (D. T.).

\* *Th. pellucida* Foudr. Natters (D. T.); Bozen, am Calvarienberg auf Dolden (Epp.); um den Kalterer See.

*Irispa atra* L. Um den „Uremer“-See bei Reutte, an Gräsern hängend, Ende Juli (Gdhr.). Von Dalla Torre bei Innsbruck (Mariahilf und Grillenbühl) zwischen magern Grasbüscheln im ersten Frühlinge ziemlich zahlreich gesammelt.

(\*) *Cassida denticollis* (?) Suffr. Nach einer fraglich gelassenen Bestimmung Bertolini's im Fleimsthal (Gbz.).

*C. rubiginosa* Ill. Bei Zirl und Innsbruck, Sept. (D. T.); am Kurnigl in Ulten wohl 7000' s. m. (Gdlr.) und auf der Franzenshöhe (Epp.) — da wie dort auf *Cirsium spinosissimum* und auf solchen Höhen mit einfarbig schmutzig-grünen Flügeldecken ohne rothe Basalmakel.

\* *C. oblonga* Ill. Bei Brixen, im Juli (D. T.) und Bozen (Hausmann's Sammlg.).

*C. nobilis* L. Bei Innsbruck, woselbst ebenfalls *sanguinosa*, *sanguinolenta*, *nebulosa* u. *ferruginea*; — und auf einer Wiese unter Köstland bei Brixen gestreift (D. T.).

*C. margaritacea* Schall. In Judikarien (Gbz.).

*C. equestris* F. Bei Innsbruck und Kitzbüchl auf Nesseln, Kufstein auf *Cirsium* u. *Senecio*, August (D. T.).

*Endomychus coccineus* L. Im Brandenberg, Walchsee und bei Mariastein, in Alpach und im Aurach bei Kitzbüchl (D. T.).

*Coccinella marginepunctata* Schall. Unweit Tajo im Nonsberge, auf Weidetriften an Föhrenwaldrändern, Anfangs Septbr.

*Halysia decemguttata* L. Diese Art, von der ich in den „Käf. v. Tir.“ bemerkte, dass sie seit Laicharting Niemanden mehr zu Gesichte kam, streifte ich bei Pfaffenhofen an einem Waldrande (von *Corylus*?) im Juli. Scheint ausschliesslich dem nördlichen Gebiete anzugehören.

*Chilocorus renipustulatus* Scriba. In der Rodleraue bei Bozen, Mai (Biasioli).

*Epilachna impunctata* L. Um Innsbruck auf Mays nicht selten (sic?) D. T. — Innichen, in Gärten an feuchten Mauern.

*Seymnus nigrinus* Kugel. Mit *discoideus* bei Pfaffenhofen auf Fichten.

*Sc. pygmaeus* Fourcr. Bei Innsbruck, Kitzbüchl (D. T.) u. Eppan.

Bozen, im Februar 1873.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [II. Dritte Nachlese zu den Käfern von Tirol. 49-78](#)